

# Positionen gegenwärtiger Werke

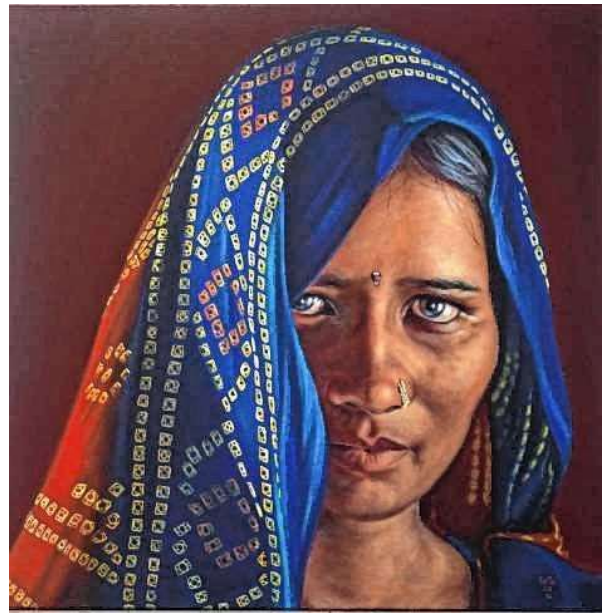
Ausstellung: „Kunst-Werte“ überrascht durch Vielfalt

Von Helmut Orpel

Als Gastgalerie des Architekturbüros Naumer in der Mannheimer Innenstadt zeigt die Heidelberger Galeristin Petra Kern hochwertige Kunst der Gegenwart. Früher war in diesen weitläufigen Räumen die Mannheimer Stadtgalerie untergebracht. Somit setzt das Architekturbüro eine Tradition fort, der bildenden Kunst ein Forum zu schaffen. Folgerichtig lautet auch der Titel der aktuellen Ausstellung „Kunst-Werte“. Dies beziehe sich, wie die Galeristin bei einem Gespräch mit dieser Zeitung erklärte, sowohl auf den Marktwert der einzelnen Bilder und Skulpturen als auch auf den ideellen oder ethischen Wert. Dass die diesjährige Ausstellung schon die sechste als Gastgalerie im Architekturbüro ist, zeugt schon von einer gewissen Fundiertheit.

## Durch Workshops abgerundet

Insgesamt sind 98 Werke von insgesamt 25 Kunstschaffenden zu sehen. Fachkundige Führungen durch die Ausstellung sowie ganztägige Workshops – der nächste am 26. September zum Thema „Kunst Machen“ – runden die Angebotspalette ab. Auch die künstlerische Auswahl ist vielschichtig und heterogen. So sind ein paar beachtliche großformatige, gestisch aufgeladenen Papierarbeiten von Bernhard Vogel zu sehen. Daneben feine, subtil inszenierte Lichtspiele aus sanften Farbübergängen (Conrad Sevens). Sowie eine poetisch stimmungsvolle Darstellung einer lesenden Frau von Jesus Miguel Rodriguez de la Torre mit dem Titel „Herbstnachmittag“. Hierbei gehen informelle Malerei und Porträtzeichnung nahtlos ineinander über.



EINDRUCKVOLL FÄNGT SEONA SOMMER MENSCHEN AUF LEINWAND EIN. BILD: H. ORPEL

Die Malerei des armenischen Künstlers Karen Shahverdyan zeichnet ein hohes technisches Können aus. Dadurch wirken Motive oft überraschend real. Dieser Hyperrealismus kombiniert mit Fantasie wirkt magisch auf den Betrachter. Magisch realistisch könnte man ebenfalls die Gemälde von Svetlana Magenheim bezeichnen. Sie belebt an sich tote Gegenstände durch die Malerei auf geheimnisvolle Weise.

### **Metall in Schwingung**

Dass Petra Kern bei der Auswahl ihrer Künstler auf die handwerkliche Solidität Wert legt, zeigt sich auch bei den Stahlskulpturen von Jürgen Heinz, der im hessischen Lorsch seine Werkstatt betreibt. Ihm geht es darum, das schwere Material in Schwingung zu versetzen und das in doppelter Hinsicht. Zum einen glaubt man die schweren, auf Stäben angebrachten Ringe tatsächlich durch den Raum schweben zu sehen. Zum anderen können diese Stäbe durch den Betrachter selbst angestoßen und in Schwingung versetzt werden, wodurch sich ein sanfter Metallklang ergibt.

Der Kubaner Dayron Gonzales entführt den Betrachter in den Zauber ferner Landschaften, während für Seona Sommer das Antlitz eines Menschen das Geheimnis der Schöpfung offenbart.

Die Ausstellung in den Räumen der Naumer Architekten, S4, 17-22 in Mannheim dauert bis zum 8. Oktober 2023. Sie ist freitags und samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

---